

STATISTISCHE BERICHTE

• C 14 - j / 75

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1975/ Bericht Nr. 62

23/12/75

Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1975

Im Oktober 1975 wurden in einer Repräsentativerhebung rund 9% aller Betriebe mit Ackerflächen über den Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte befragt.

Die gesamte Anbaufläche der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte wurde gegenüber 1974 um rund 7000 ha oder 11% ausgedehnt. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Bestellung der Sommerzwischenfrüchte (Untersaaten in Getreide oder Stoppelsaaten nach Aberntung der Hauptfrüchte) und der Winterzwischenfrüchte, die im Herbst 1975 zur Futtergewinnung oder Gründung ausgesät werden, nicht durch extreme Witterungsverhältnisse beeinträchtigt. Aufgrund der warmen und feuchten Witterung dienten vor allem die im Frühjahr ausgesäten Leguminosen Klee und Luzerne sowie die schnellwüchsigen Kreuzblütler (namentlich Sommeraps und Senf) vielfach noch der Futtergewinnung. Unter den Stoppelsaaten wurde - wie bereits in den Vorjahren - vor allem der Anbau von Sommerraps und Senf beträchtlich ausgedehnt. Flächeneinbußen verzeichnen dagegen die arbeitsaufwendigeren Stoppelrüben sowie der Futterkohl/Marktstammkohl. Deutlich zugenommen hat auch der Anbau der Zwischenfrucht-Hülsenfrüchte (Ackerbohnen-Wickengemenge) sowie des Wintergetreides zur Grünfütterung (Futterroggen, Futterhafer und dgl.) und Landsberger Gemenges, wobei letztere im kommenden Frühjahr das erste Grünfutter bis zum Anschluß an die neue Sommerfütterungsperiode liefern.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

1. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1975

Zwischenfruchtarten (-gruppen)	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		Veränderung	
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	insgesamt 1975	dagegen 1974	1975 gegen 1974	
	ha							

Im Herbst 1975 zur Futtergewinnung oder Gründung verwendete Zwischenfrüchte

Stoppelklee, Stoppelluzerne, Klee gras, Serradella - Aussaat 1975									
a) zur Futtergewinnung	5 286	5 127	2 480	1 752	12 645	8 599	+ 1 216	+ 70,1	
b) zur Gründung	585	256	308	170	1 319	1 791	- 271	- 17,2	
Stoppelgräser									
a) zur Futtergewinnung	115	85	251	71	505	650	- 147	- 22,4	
b) zur Gründung	109	95	76	15	335	215	+ 78	+ 31,2	
Hülsenfrüchte									
a) zur Futtergewinnung	590	297	268	501	1 156	1 056	+ 100	+ 37,4	
b) zur Gründung	895	743	211	168	2 017	1 610	+ 407	+ 27,1	
Sommerraps, Sommerrüben, Senf									
a) zur Futtergewinnung	5 155	1 514	2 671	2 005	9 528	7 715	+ 1 615	+ 20,5	
b) zur Gründung	7 871	5 200	5 774	1 198	25 015	22 055	+ 2 960	+ 11,8	
Winterrapsarten, Winterrüben, Ölrettich									
a) zur Futtergewinnung	1 550	556	794	555	3 255	2 825	+ 430	+ 14,6	
b) zur Gründung	2 567	2 117	2 097	1 402	8 215	9 012	- 797	- 8,5	
Grünmais, Sonnenblumen - zur Futtergewinnung	851	691	911	602	5 068	2 750	+ 2 318	+ 11,9	
Stoppelrüben, Steckrüben, Futterkohl, Marktammkohl - zur Futtergewinnung	156	655	1 155	151	2 597	2 956	- 359	- 18,1	
Sonstige im Herbst 1975 genutzte Zwischenfrüchte									
a) zur Futtergewinnung	91	68	77	75	291	191	+ 100	+ 50,0	
b) zur Gründung	165	306	195	125	1 089	1 185	- 96	- 26,6	
Im Herbst 1975 genutzte Zwischenfrüchte insgesamt									
a) zur Futtergewinnung	11 531	6 994	8 918	5 175	52 921	38 521	+ 14 400	+ 24,1	
b) zur Gründung	12 490	8 747	8 689	6 106	56 052	55 976	+ 76	+ 0,2	
c) Zusammen	24 021	15 741	17 607	11 281	68 973	62 197	+ 6 776	+ 10,5	

Im Frühjahr 1976 voraussichtlich für die Futtergewinnung oder Gründung zu verwendende Winterzwischenfrüchte - Aussaat Herbst 1975 -

Wintergetreide zur Grünnutzung (Futterroggen, Futterhafer u.dgl.)	524	557	271	189	1 541	1 089	+ 255	+ 25,1
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)	259	297	508	81	918	616	+ 302	+ 35,9
Winterraps, Winterrüben (einschl. Sprengelraps und Sprengelrüben)								
a) zur Futtergewinnung	181	517	155	151	1 117	1 101	+ 16	+ 1,1
b) zur Gründung	264	515	192	155	1 122	1 178	- 56	- 5,1
Sonstige Winterzwischenfrüchte								
a) zur Futtergewinnung	171	61	172	51	158	118	+ 40	+ 1,8
b) zur Gründung	51	7	11	7	82	151	- 69	- 15,7
Winterzwischenfrüchte insgesamt								
a) zur Futtergewinnung	1 158	1 062	1 209	158	1 117	5 521	+ 625	+ 17,7
b) zur Gründung	318	520	506	160	1 501	1 629	- 128	- 7,7
c) Zusammen	1 756	1 582	1 715	318	2 618	7 150	+ 1 537	+ 9,7

2. Ertragschätzung der Zwischenfrüchte 1975

Fruchtart	1971		1975		Veränderung des Gesamtertrages 1975 gegen 1971		
	Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche		Ertrag	
		je ha	insgesamt			je ha	insgesamt
	ha	dt	dt	ha	dt	%	
Stoppelklee und Luzerne Aussaat 1975 ¹⁾	8 599	89,6	752 821	12 615	99,8	1 261 715	+ 67,0
Gräser und Getreide zur Grünnutzung ²⁾	1 759	105,5	185 125	1 817	116,1	214 550	+ 10,5
Hülsenfrüchte ³⁾	1 672	96,5	161 071	2 101	115,9	275 712	+ 69,9
Raps, Senf und Rüben ¹⁾	11 957	116,8	1 391 605	15 980	155,5	1 861 141	+ 35,7
Mais und Sonnenblumen	2 750	175,1	182 128	5 068	180,8	551 592	+ 15,0
Stoppelrüben, Kohlrüben (Steckrüben), Futterkohl (Marktammkohl)	2 956	152,0	587 651	2 595	159,8	382 757	- 1,3
Zusammen	29 455	111,2	5 561 701	56 559	125,2	1 551 500	+ 37,1

1) Rot-, Weiß-, Gelb-, Inkarnat-, Alexandriner-, Schwedenklee, Luzerne, Serradella, Klee gras, gemischter Anbau von Kleearten.- 2) Kurzlebiges Weidelgras, Grünroggen, Wicken, Grünhafer.- 3) Ackerbohnen, Peluschken, Wicken, Lupinen, (auch im gemischten Anbau mit Klee oder Gräser, z.B. Landsberger Gemenge, Mundener Gemenge).- 4) Auch im gemischten Anbau mit Gräsern, Ölrettich, Chinakohl.